



HESSISCHER LANDTAG

31. 01. 2013

*Dem
Innenausschuss
überwiesen*

Dringlicher Berichts Antrag der Fraktionen der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Betreffend mangelhafte digitale Funktechnik bei der Feuerwehr

Der öffentlichen Berichterstattung ist zu entnehmen, dass es bei den Feuerwehren in Hessen, die bereits mit digitaler Funktechnik ausgestattet wurden, im Einsatzbetrieb zum Teil zu erheblichen Beeinträchtigungen gekommen ist, sodass die Funktionsfähigkeit des aktuellen Technik- und Ausstattungsstandes insgesamt infrage zu stellen ist.

Die Landesregierung wird ersucht, im Innenausschuss über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Von wie vielen Feuerwehren und Gemeinden liegen der Landesregierung Beanstandungen über die Funktionsfähigkeit der angeschafften digitalen Funktechnik vor?
2. Seit wann liegen der Landesregierung diese Beanstandungen und Kritikpunkte vor?
3. Aus welchen Gründen wurde die eingeführte digitale Funktechnik von den einzelnen Feuerwehren und Gemeinden kritisiert?
4. In welchem Umfang liegen der Landesregierung Hinweise darüber vor, dass die angeschafften digitalen Handfunkgeräte und oder Funkverbindungen im Einsatzgeschehen technisch ausfielen und somit den Einsatz der Hilfskräfte beeinträchtigten?
Liegen insbesondere Anhaltspunkte dafür vor, dass neben kompletten Funkausfällen die Sprachqualität der angeschafften digitalen Geräte schlechter sei als bei der bisherigen analogen Funktechnik?
5. Wie beurteilt die Landesregierung die von den Feuerwehren und Gemeinden dargestellten Kritikpunkte und die sich hieraus ergebenden Beeinträchtigungen für die Feuerwehreinsätze?
6. In welchem Umfang war aus Sicht der Landesregierung zu erwarten, dass es bei der Nutzung der digitalen Funktechnik im konkreten Einsatzgeschehen zu Ausfällen kommen würde?
Wie begründet sich diese Erwartungshaltung der Landesregierung?
7. Ist die Landesregierung der Auffassung, dass der Abbruch der Funkverbindung in einem brennenden Gebäude zu einem im Rahmen der Einführungsphase hinnehmbaren Toleranzbereich liegt?
Wenn ja, wie begründet sie diese Auffassung?
8. Ist es zutreffend, dass es eine Empfehlung der Landesregierung gegeben hat, dass die im Einsatz befindlichen Feuerwehreinsatzkräfte zusätzlich zu den neu angeschafften digitalen Handfunkgeräten auch analoge Handfunkgeräte mit sich führen sollten?
9. Welche Ursachen haben die der Landesregierung bekannt gewordenen Fehlfunktionen der neuen Digitaltechnik?

10. Welche Maßnahmen werden von der Landesregierung unternommen, um den betroffenen Gemeinden und Feuerwehren zu helfen und die bestehenden technischen Probleme zu beheben?
11. In welchem Zeitraum werden diese Probleme behoben sein?
12. In welchem Umfang wurde bei der von der Landesregierung initiierten landesweiten Sammelbestellung für digitale Endfunkgeräte berücksichtigt, dass der zwischen der Anschaffung der Einzelgeräte und deren letzten Inbetriebnahme im Echtbetrieb liegende Zeitraum die Möglichkeit, die vollständige Funktionalität der Geräte im Rahmen der gesetzlichen Garantiezeit umfassend zu überprüfen, verkürzt?
Ist es zutreffend, dass die Garantiezeit der von den Kommunen in einer Sammelbestellung angeschafften digitale Endgeräte bereits vor Aufnahme des Echtbetriebes abgelaufen sein wird?

Wiesbaden, 31. Januar 2013

Für die Fraktion
der SPD
Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Al-Wazir